

# Bericht über das **erste Quartal im Wirtschaftsjahr 2013/14.**

## Kapsch TrafficCom Group – Ausgewählte Finanzkennzahlen.

2013/14 (Wirtschaftsjahr 2013/14): 1. April 2013–31. März 2014

2013/14 Q1 (Erstes Quartal im Wirtschaftsjahr 2013/14): 1. April–30. Juni 2013

Ertragskennzahlen		2013/14 Q1	2012/13 Q1 (angepasst)	+/-	2012/13 (angepasst)
Umsatz	in Mio. EUR	121,4	106,4	14 %	488,9
EBITDA	in Mio. EUR	7,7	-1,3	-	34,2
EBITDA-Marge	in %	6,3	-1,3		7,0
EBIT	in Mio. EUR	3,7	-5,2	-	16,5
EBIT-Marge	in %	3,1	-4,9		3,4
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	-1,5	-5,8	74 %	17,0
Periodenergebnis	in Mio. EUR	-1,0	-4,3	77 %	16,8
Ergebnis je Aktie <sup>1</sup>	in EUR	-0,23	-0,45	50 %	0,74
Free Cashflow <sup>2</sup>	in Mio. EUR	-37,2	74,6	-	48,3
Investitionen <sup>3</sup>	in Mio. EUR	4,5	2,4	88 %	20,2
Mitarbeiter <sup>4</sup>		3.094	2.643	17 %	3.013
On-Board Units ausgeliefert	in Mio. Stück	2,33	1,69	38 %	9,28
Geschäftssegmente		2013/14 Q1	2012/13 Q1 (angepasst)	+/-	2012/13 (angepasst)
Road Solution Projects (RSP):					
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %)	in Mio. EUR	36,5 (30,1 %)	34,9 (32,8 %)	5 %	128,3 (26,2 %)
EBIT (EBIT-Marge)	in Mio. EUR	-1,6 (-4,3 %)	-7,2 (-20,6 %)	78 %	-51,7 (-40,3 %)
Services, System Extensions, Components Sales (SEC):					
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %)	in Mio. EUR	80,8 (66,6 %)	67,7 (63,6 %)	19 %	342,3 (70,0 %)
EBIT (EBIT-Marge)	in Mio. EUR	5,1 (6,4 %)	1,9 (2,8 %)	176 %	67,3 (20,3 %)
Others (OTH):					
Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %)	in Mio. EUR	4,1 (3,4 %)	3,8 (3,6 %)	8 %	18,3 (3,7 %)
EBIT (EBIT-Marge)	in Mio. EUR	0,1 (3,4 %)	0,1 (2,1 %)	76 %	0,9 (5,1 %)
Regionen		2013/14 Q1	2012/13 Q1	+/-	2012/13
Österreich <sup>5</sup>	in Mio. EUR	7,3 (6,0 %)	7,8 (7,3 %)	-6 %	38,0 (7,8 %)
Europa <sup>5</sup>	in Mio. EUR	74,0 (61,0 %)	66,6 (62,7 %)	11 %	288,9 (59,1 %)
Amerika <sup>5</sup>	in Mio. EUR	15,8 (13,0 %)	9,4 (8,8 %)	68 %	74,8 (15,3 %)
Sonstige Länder <sup>5</sup>	in Mio. EUR	24,3 (20,0 %)	22,5 (21,2 %)	8 %	87,2 (17,8 %)
Bilanzkennzahlen		30. Juni 2013	30. Juni 2012 (angepasst)	+/-	31. März 2013 (angepasst)
Bilanzsumme	in Mio. EUR	567,4	499,0	14 %	567,2
Eigenkapital <sup>6</sup>	in Mio. EUR	217,1	244,5	-11 %	236,7
Eigenkapitalquote <sup>6</sup>	in %	38,3	49,0		41,7
Nettогuthaben (+) / -verschuldung (-)	in Mio. EUR	-85,3	0,2	-	-40,5
Eingesetztes Kapital	in Mio. EUR	368,1	330,2	11 %	360,7
Nettoumlaufvermögen	in Mio. EUR	274,8	199,1	38 %	243,9
Börsekennzahlen <sup>7</sup>		2013/14 Q1	2012/13 Q1	+/-	2012/13
Anzahl der Aktien <sup>7</sup>	in Mio.	13,0	13,0	0 %	13,0
Streubesitz <sup>7</sup>	in %	38,1	38,1	0 %	38,1
Ø tägliches Handelsvolumen <sup>8</sup>	in Aktien	25.380	13.752	85 %	25.510
Schlusskurs der Aktie <sup>7</sup>	in EUR	36,98	58,89	-37 %	37,0
Börsekapitalisierung <sup>7</sup>	in Mio. EUR	480,74	765,57	-37 %	481,3
Performance der Aktie	in %	-0,11	-7,26		-41,7

Die Anwendung der Neufassung des IAS 19 ab dem Wirtschaftsjahr 2013/14 erfolgt gemäß IAS 8 retrospektiv mit Wirkung vom 1. April 2012 zum Zwecke der Bereitstellung der unmittelbaren Vergleichsinformationen.

<sup>1</sup> Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien, berechnet aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist

<sup>4</sup> Q1 jeweils zum 30. Juni; 2012/13 zum 31. März 2013

<sup>5</sup> Umsatz (Anteil am Gesamtumsatz in %); Europa exkl. Österreich

<sup>2</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen) zuzüglich Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

<sup>6</sup> inkl. Anteile in Fremdbesitz

<sup>3</sup> Investitionen aus Geschäftstätigkeit (exkl. Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften und Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen)

<sup>7</sup> Q1 jeweils zum 30. Juni; 2012/13 zum 31. März 2013 ; zusätzliche Information zur Aktie siehe Seite 5

<sup>8</sup> durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Doppelzählung)

**Disclaimer.** Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

# Brief des Vorstandsvorsitzenden.



Foto: Christian Müller/APA/picturedesk.com

Georg Kapsch, Vorstandsvorsitzender

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

das erste Quartal des Wirtschaftsjahres 2013/14 war für die Kapsch TrafficCom Group geprägt von den Fortschritten bei den bestehenden Projekten. Ein Highlight war ohne Zweifel das Großprojekt in Weißrussland, bei dem am 1. Juli 2013 der technische und am 1. August der kommerzielle Betrieb von Phase 1 startete. Darüber hinaus haben wir die Projekte in Frankreich, Australien und in Texas weiterentwickelt, deren Implementierung großteils bis Ende des Wirtschaftsjahres 2013/14 abgeschlossen sein sollte.

Der laufende Betrieb von Systemen leistete wie gewohnt einen guten Beitrag zu den Ergebnissen. Seit einigen Quartalen zählt dazu auch das landesweite System in Polen, das – nach anfänglichen Schwierigkeiten aufgrund der kurzen Implementierungszeit – inzwischen beträchtlich zu Umsatz und Ergebnis beiträgt.

Die Kapsch TrafficCom Group erzielte auf dieser Basis im ersten Quartal 2013/14 einen Umsatz von 121,4 Mio. EUR. Zu dieser Steigerung um 14 % gegenüber dem Vorjahresquartal trugen vor allem das Errichtungsprojekt in Weißrussland sowie der Betrieb und weitere Ausbau des polnischen Systems bei.

Das EBIT, das im ersten Quartal des Vorjahrs mit -5,2 Mio. EUR negativ war, betrug im Berichtszeitraum 3,7 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern und das Periodenergebnis sind noch negativ. Ursache dafür ist der Rückgang des Finanzergebnisses auf -5,3 Mio. EUR aufgrund von Währungsschwankungen, die sich bei der Umrechnung konzerninterner Forderungen stichtagsbedingt negativ auswirkten. Dieses Ergebnis ist nicht herausragend, aber es zeigt trotz der Belastung durch die noch nicht erfolgte Inbetriebnahme des Systems in Südafrika bereits eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Kurz nach Quartalsende, in der zweiten Julihälfte, war der Geschäftsverlauf von Kapsch TrafficCom überschattet von Medienberichten über weitere Verzögerungen und angebliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem von uns errichteten Mautsystem in der südafrikanischen Provinz Gauteng. Tatsache ist, dass die Situation dort seit Ende 2012 unverändert ist: Die Rahmenbedingungen für die Inbetriebnahme des Systems sind geklärt, offen sind noch die Unterzeichnung des entsprechenden Gesetzes durch den südafrikanischen Präsidenten und die

Bekanntgabe des Starttermins. Zuletzt bekannte sich auch die neue Verkehrsministerin Südafrikas im Namen der Regierung zu dem System und betonte dessen Wichtigkeit, um die Infrastruktur finanzieren bzw. erhalten zu können. Das Mautsystem ist fertiggestellt und die Errichtung weitestgehend bezahlt. Auch bezüglich der Kosten erstattung für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft haben wir mit unserem Kunden eine Vereinbarung getroffen. Der Umstand, dass wir keine Betriebsumsätze erzielen und nicht alle unsere Kosten vergütet werden, bedeutet jedoch, dass dieses Projekt das Ergebnis von Kapsch TrafficCom derzeit beträchtlich mindert.

In Weißrussland erhielt Kapsch TrafficCom vor etwas mehr als einem Jahr den Auftrag für die Errichtung und den 20-jährigen Betrieb eines landesweiten elektronischen Mautsystems. Die erste Ausbauphase – auf zunächst 815 Straßenkilometern – konnten wir im Berichtsquartal abschließen, der technische Betrieb startete am 1. Juli. Gleichzeitig erfolgte ein fließender Übergang zu Ausbauphase 2. Jede einzelne Phase wird von Kapsch TrafficCom vorfinanziert und nach Betriebsbeginn innerhalb von drei Jahren bezahlt.

In Slowenien wurde die Ausschreibung des elektronischen Mautsystems für LKW, deren einziger Anbieter wir waren, Anfang Juli annulliert. Dies war bereits die zweite Ausschreibungsaufhebung in den vergangenen drei Jahren. Die weitere Entwicklung ist derzeit offen, wir erwarten eine Neuauusschreibung.

Einen weiteren Erfolg konnten wir in Nordamerika verzeichnen. Nachdem im Juli 2011 unser Vertrag mit der E-ZPass Group verlängert wurde, die in 14 US-Bundesstaaten das weltweit größte interoperable Mautsystem betreibt, erhielt Kapsch TrafficCom im Juni 2013 einen neuerlichen Fünf-Jahres-Auftrag von der kanadischen Mautbehörde Cantoll. Wir werden demnach die nächste Generation von On-Board Units für die Autobahn 407 ETR in der Metropolregion Toronto liefern. Damit sollte das hohe Volumen an On-Board Units in Nordamerika für die nächsten Jahre abgesichert sein.

In Chile wurden wir mit einem Verkehrsmanagement-System für die Zufahrtsstraße zur weltweit größten Kupfermine beauftragt. Dieser – wenn auch kleine – Auftrag zeigt die zunehmende Bedeutung von Intelligent Transportation Systems (ITS).

Das Bilanzbild der Kapsch TrafficCom Group spiegelte zum Ende des ersten Quartals 2013/14 den Fortschritt bzw. die Vorfinanzierung des Projektes in Weißrussland wider: Sowohl die Forderungen und Finanzverbindlichkeiten sind gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2013 angestiegen als auch das Nettoumlauvermögen. Der Free Cashflow ist im Gegensatz zu den vergangenen Quartalen mit -37,2 Mio. EUR wieder negativ. Mit dem erfolgten Abschluss der ersten Ausbauphase beginnt nun die Bezahlung durch unseren Kunden.

Die nächsten Quartale werden von der Fortführung unserer bestehenden Aufträge geprägt sein. In Weißrussland sollte die nächste Ausbaustufe gegen Ende unseres Wirtschaftsjahres im Frühjahr 2014 in Betrieb gehen. Danach startet Phase 3, der weitere Ausbau des Systems um 1.500 km. Die Implementierung unserer laufenden Projekte in Frankreich, Australien und Texas sollte großteils bis Ende des Wirtschaftsjahres abgeschlossen werden.

Mit Spannung erwarten wir die nächsten Entwicklungen in Südafrika und auch in Slowenien, darüber hinaus rechnen wir mit weiteren Ausschreibungen. Parallel dazu gehen wir aktiv auf mögliche Interessenten für Mautsysteme zu, wie wir dies bereits erfolgreich in Weißrussland getan haben. Wir stoßen dabei auch in anderen Ländern auf großes Interesse. Mit unserer ITS-Strategie und der neuen Unternehmensstruktur sehen wir uns für jegliche Wachstumschancen gut aufgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

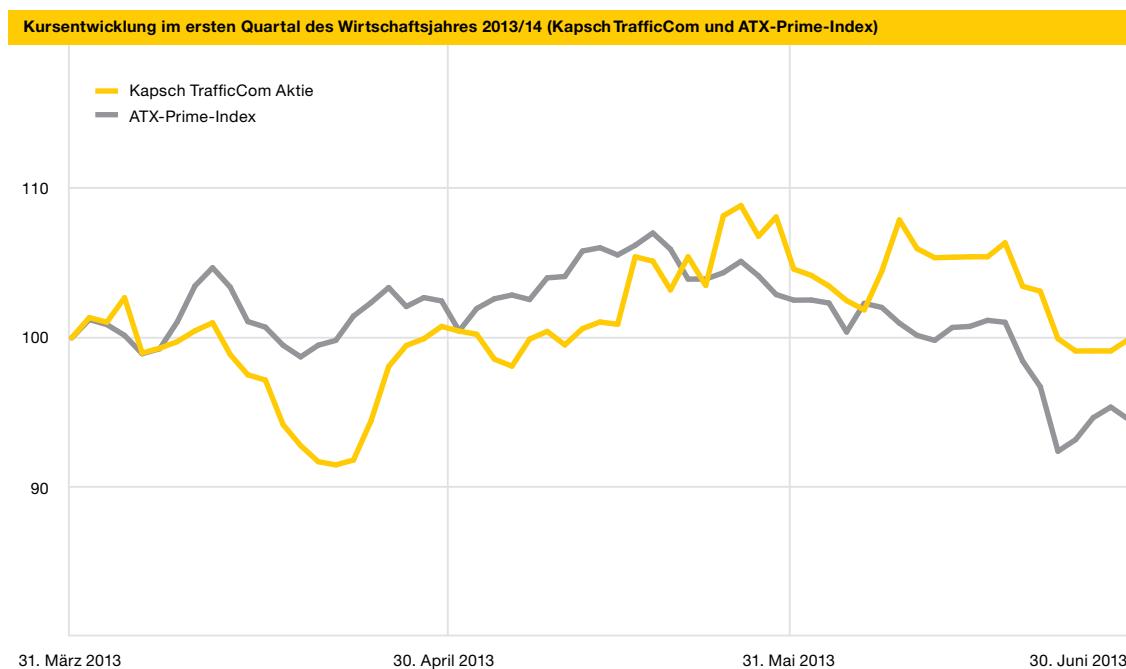


Georg Kapsch, Vorstandsvorsitzender

# Die Kapsch TrafficCom Aktie.

Die Kapsch TrafficCom Aktie notiert an der Wiener Börse und ist im ATX-Prime-Index sowie im österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX enthalten. Zudem wurde sie im Berichtszeitraum in den ATX-Global-Players-Index aufgenommen, der seit 13. Mai 2013 von der Wiener Börse berechnet wird. Nachdem der Aktienkurs im vorigen Wirtschaftsjahr einen enormen Rückgang auf 37,02 EUR per 31. März 2013 verzeichnet hat, konnte er in den ersten drei Monaten des laufenden Wirtschaftsjahres – wenn auch bei hoher Volatilität – stabil gehalten werden. Zu Quartalsende am 30. Juni 2013 betrug er 36,98 EUR. Der Kurs der Kapsch TrafficCom Aktie entwickelte sich damit im Berichtsquartal ähnlich dem internationalen Börsenumfeld und etwas besser als der ATX-Prime-Index, der um rund 5 % nachgab. Ende Juli 2013 brach der Kurs jedoch nach den Medienberichten über Südafrika innerhalb kurzer Zeit um rund 15 % ein, bis eine Tatsachendarstellung des Vorstandsvorsitzenden diesen Abwärtstrend beendete.

Die Anzahl der Aktien beträgt 13 Mio. Stück. Die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH hält 61,9 % der Anteile, die übrigen 38,1 % sind im Streubesitz (inklusive der Anteile von Erwin Toplak, COO). Zum 30. Juni 2013 wies Kapsch TrafficCom bezogen auf den Schlusskurs der Aktie von 36,98 EUR eine Börsekapitalisierung von 480,7 Mio. EUR aus.



Schlusskurs der Kapsch TrafficCom Aktie und Schlusswert des ATX-Prime-Index am 31. März 2013 jeweils auf 100 indexiert.

Informationen zur Aktie		Finanzkalender	
Investor Relations Officer	Marcus Handl	12. September 2013	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2012/13
Aktionärstelefon	+43 50811 1120	19. September 2013	Ex-Tag für Dividende WJ 2012/13
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net	26. September 2013	1. Auszahlungstag für Dividende WJ 2012/13
Website	www.kapschtraffic.com	27. November 2013	Zwischenbericht WJ 2013/14-Q2
Börseplatz	Wien, Prime Market	26. Februar 2014	Zwischenbericht WJ 2013/14-Q3
ISIN	AT000KAPSCH9	25. Juni 2014	Ergebnis WJ 2013/14
Börse-Kürzel	KTCG	10. September 2014	Ordentliche Hauptversammlung für WJ 2013/14
Reuters	KTCG.VI	17. September 2014	Ex-Tag für Dividende WJ 2013/14
Bloomberg	KTCG AV	24. September 2014	1. Auszahlungstag für Dividende WJ 2013/14

# Ergebnis- und Bilanzanalyse.

## Umsatz- und Ergebnissituation.

Im ersten Quartal des laufenden Wirtschaftsjahres 2013/14 erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom Group 121,4 Mio. EUR und lag damit um 14,1 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (2012/13 Q1: 106,4 Mio. EUR). Sowohl im Segment Road Solution Projects (RSP) als auch im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) wurden gestiegene Umsätze verzeichnet.

Detailliert betrachtet entwickelten sich die einzelnen Segmente in den ersten drei Monaten wie folgt:

- Im Segment Road Solution Projects (RSP) erhöhte sich der Umsatz von 34,9 Mio. EUR im Vorjahr um 4,7 % auf 36,5 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Den wesentlichsten Umsatzbeitrag lieferte im Berichtsquartal das Implementierungsprojekt in Weißrussland, ebenso trugen das „Managed Lane“-Systemprojekt in Texas, USA, und das Projekt für den M5 South West Motorway in Sydney, Australien, zum Umsatz bei.
- Im Segment Services, System Extensions, Components Sales (SEC) stieg der Umsatz von 67,7 Mio. EUR im Vorjahr um 19,3 % auf 80,8 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr. Der wesentliche Einflussfaktor hierfür waren die gesteigerten Umsätze im Betriebsprojekt in Polen und die laufenden Erweiterungen des Mautsystems. Positiv entwickelte sich auch der Umsatz in Nordamerika, nachdem im ersten Quartal des Vorjahrs die laufenden Vertragsverhandlungen mit den einzelnen Mitgliedern der E-ZPass Group zu zeitlichen Verschiebungen bei den On-Board-Units-Verkäufen und -Erlösen geführt hatten. Der technische und kommerzielle Betrieb des landesweiten Systems in der Tschechischen Republik sowie der technische Betrieb einschließlich Wartung des landesweiten Systems in Österreich lieferten unverändert stabile Umsatzbeiträge.

Die Anzahl der verkauften On-Board Units betrug 2,33 Mio. Stück (2012/13 Q1: 1,69 Mio.). Im Berichtsquartal erfolgte die Erstausstattung für das landesweite Mautprojekt in Weißrussland. Des Weiteren konnten die Verkäufe in Nordamerika, Mexiko und Chile gesteigert werden.

- Im Segment Others (OTH) stieg der Umsatz um 7,6 % und erreichte im ersten Quartal 2013/14 4,1 Mio. EUR (2012/13 Q1: 3,8 Mio. EUR). Diese Steigerung resultierte aus der Produktion und Zulieferung für das GSM-R Projekt der Kapsch CarrierCom.

Insgesamt wies die Kapsch TrafficCom Group in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) von 3,7 Mio. EUR aus (2012/13 Q1: -5,2 Mio. EUR). Nach Segmenten betrachtet stellte sich die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal wie folgt dar:

- Das Segment RSP erreichte in der Berichtsperiode ein EBIT von -1,6 Mio. EUR nach -7,2 Mio. EUR im ersten Quartal des Vorjahrs. Einen bedeutenden Ergebnisbeitrag lieferte das Errichtungsprojekt in Weißrussland, bei dem große Fortschritte erzielt wurden. Insgesamt konnten jedoch die diesem Segment zugeordneten Aufwendungen aus Entwicklungsleistungen und Vorarbeiten für potenzielle Ausschreibungen sowie Aufwendungen für laufende Ausschreibungen nicht vollständig gedeckt werden.
- Das Segment SEC erzielte ein EBIT von 5,1 Mio. EUR (2012/13 Q1: 1,9 Mio. EUR). Der wesentliche Anteil stammte aus dem technischen und kommerziellen Betriebsprojekt in Polen, das nunmehr stabile Ergebnisbeiträge liefert. Positiv wirkten sich auch die gesteigerten Verkäufe von On-Board Units im nordamerikanischen Markt aus. Für das südafrikanische Projekt in der Provinz Gauteng werden zwar die Kosten für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft vom Auftraggeber vergütet, aufgrund der noch nicht erfolgten Inbetriebnahme werden jedoch keine laufenden Umsätze und Ergebnisbeiträge aus dem kommerziellen Betrieb des Projektes lukriert.
- Das Segment OTH leistete im Berichtsquartal einen Ergebnisbeitrag von 0,1 Mio. EUR (2012/13 Q1: 0,1 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis sank von -0,5 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf -5,3 Mio. EUR. Die Finanzerträge reduzierten sich aufgrund geringerer Fremdwährungsgewinne, die zu einem großen Teil noch nicht realisiert wurden. Bei den Finanzaufwendungen kam es zu einem Anstieg der noch nicht realisierten Fremdwährungsverluste. In beiden Fällen liegt die Ursache dieser Veränderungen bei Währungsschwankungen, die sich auf die Umrechnung der konzerninternen Finanzierungen der Tochtergesellschaften in Nordamerika und Südafrika stichtagsbedingt negativ auswirken.

## Vermögenslage und Geldfluss.

Zum Stichtag 30. Juni 2013 betrug die Bilanzsumme nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres am 31. März 2013 567,4 Mio. EUR (31. März 2013: 567,2 Mio. EUR). Das Eigenkapital lag mit 217,1 Mio. EUR um 19,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert zum Ende des Geschäftsjahres von 236,7 Mio. EUR. Durch das verminderte Eigenkapital verringerte sich die Eigenkapitalquote der Kapsch TrafficCom Group von 41,7 % zum 31. März 2013 auf 38,3 % zum 30. Juni 2013.

Die größte Veränderung bei den Aktiva der Bilanz fand in den langfristigen Vermögenswerten statt. Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 17,0 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch den langfristigen Teil der Forderungen aus dem weißrussischen Errichtungsprojekt. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang von 12,4 Mio. EUR bei den sonstigen langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen vor allem durch die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, auf die langfristigen Vermögenswerte aus. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 16,2 Mio. EUR, im Wesentlichen aus dem Projektgeschäft resultierend.

Auf der Passivseite der Bilanz gab es die größte Veränderung bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die sich bedingt durch die Finanzierung der Errichtung des landesweiten elektronischen LKW-Mautsystems in Weißrussland um 21,0 Mio. EUR erhöhten.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug -33,3 Mio. EUR. Die Zunahme der lang- und kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte konnte demnach durch das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit nicht kompensiert werden. Der Geldfluss aus der Investitionstätigkeit wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 durch den Aufbau der weißrussischen Gesellschaft und laufende Ersatzinvestitionen bestimmt, der Free Cashflow war mit -37,2 Mio. EUR negativ. Die Zunahme der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vor allem aus Projektfinanzierungen kompensierte die an Minderheitsaktionäre von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende und führte zu einem positiven Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit von 20,8 Mio. EUR.

Der Finanzmittelbestand verminderte sich von 79,0 Mio. EUR zum 31. März 2013 auf 61,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2013. Die Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und der Rückgang im Finanzmittelbestand führten zu einem Anstieg der Nettoverschuldung von 40,5 Mio. EUR zum 31. März 2013 auf 85,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2013.

# Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. Juni 2013.\*

Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	2013/14 Q1	2012/13 Q1 (angepasst)	2013/14 Q1 kum.	2012/13 Q1 kum. (angepasst)
<b>Umsatzerlöse</b>	(4)	<b>121.384</b>	<b>106.369</b>	<b>121.384</b>	<b>106.369</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3.903	2.811	3.903	2.811
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		7.014	4.775	7.014	4.775
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-66.591	-63.130	-66.591	-63.130
Personalaufwand		-34.824	-32.427	-34.824	-32.427
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-3.955	-3.919	-3.955	-3.919
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-23.213	-19.729	-23.213	-19.729
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	(4)	<b>3.718</b>	<b>-5.249</b>	<b>3.718</b>	<b>-5.249</b>
Finanzerträge		976	2.785	976	2.785
Finanzaufwendungen		-6.248	-3.314	-6.248	-3.314
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-5.272</b>	<b>-529</b>	<b>-5.272</b>	<b>-529</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		35	0	35	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-1.519</b>	<b>-5.779</b>	<b>-1.519</b>	<b>-5.779</b>
Ertragsteuern	(11)	527	1.449	527	1.449
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-992</b>	<b>-4.330</b>	<b>-992</b>	<b>-4.330</b>

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	2013/14 Q1	2012/13 Q1 (angepasst)	2013/14 Q1 kum.	2012/13 Q1 kum. (angepasst)
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>					
<b>Posten, bei denen eine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist:</b>					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-2.347	-2.133	-2.347	-2.133
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		-9.986	-2.272	-9.986	-2.272
Steuern betreffend Posten, die ins Periodenergebnis umgegliedert werden können		-11	-93	-11	-93
<b>Summe der Posten, bei denen eine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist</b>		<b>-12.344</b>	<b>-4.498</b>	<b>-12.344</b>	<b>-4.498</b>
<b>Posten, bei denen keine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist:</b>					
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19		0	-509	0	-509
Steuern betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden können		0	128	0	128
<b>Summe der Posten, bei denen keine Umgliederung ins Periodenergebnis möglich ist</b>		<b>0</b>	<b>-380</b>	<b>0</b>	<b>-380</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	(12)	<b>-12.344</b>	<b>-4.879</b>	<b>-12.344</b>	<b>-4.879</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>-13.336</b>	<b>-9.208</b>	<b>-13.336</b>	<b>-9.208</b>
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-2.976	-5.905	-2.976	-5.905
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		1.985	1.575	1.985	1.575
		<b>-992</b>	<b>-4.330</b>	<b>-992</b>	<b>-4.330</b>
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		-14.596	-10.357	-14.596	-10.357
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern		1.261	1.149	1.261	1.149
		<b>-13.336</b>	<b>-9.208</b>	<b>-13.336</b>	<b>-9.208</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)</b>		<b>-0,23</b>	<b>-0,45</b>	<b>-0,23</b>	<b>-0,45</b>

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

\*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	30. Juni 2013	31. März 2013 (angepasst)
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	(5)	25.265	24.676
Immaterielle Vermögenswerte	(5)	77.565	79.170
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(5)	1.643	1.694
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	(6)	25.693	38.085
Sonstige langfristige Vermögenswerte		17.900	942
Latente Steueransprüche		20.468	19.527
		<b>168.534</b>	<b>164.094</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		63.752	66.428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		269.422	253.177
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(6)	4.575	4.505
Liquide Mittel		61.137	79.022
		<b>398.887</b>	<b>403.132</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>567.421</b>	<b>567.227</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>			
<b>Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind</b>			
Grundkapital	(7)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		79.483	94.080
		<b>209.992</b>	<b>224.588</b>
<b>Minderheitenanteile</b>			
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>7.071</b>	<b>12.115</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(8)	125.332	104.372
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(9)	22.526	22.602
Langfristige Rückstellungen	(10)	1.357	1.370
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.543	1.766
Latente Steuerschulden		11.779	11.752
		<b>162.536</b>	<b>141.861</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62.997	80.220
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		70.391	52.520
Kurzfristige Steuerrückstellungen		1.538	8.031
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(8)	25.720	19.658
Kurzfristige Rückstellungen	(10)	27.175	28.233
		<b>187.822</b>	<b>188.663</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>350.358</b>	<b>330.524</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>567.421</b>	<b>567.227</b>

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
<b>Stand 31. März 2012 (angepasst)</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>12.120</b>	<b>97.416</b>	<b>13.640</b>	<b>253.685</b>
Periodenergebnis				-5.905	1.575	-4.330
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.707		-426	-2.133
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-2.365		0	-2.365
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19			-380		0	-380
<b>Stand 30. Juni 2012 (angepasst)</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>7.668</b>	<b>91.511</b>	<b>14.789</b>	<b>244.477</b>
<b>Stand 31. März 2013 (angepasst)</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>-1.424</b>	<b>95.503</b>	<b>12.115</b>	<b>236.703</b>
Dividende 2012/13				0	-6.305	-6.305
Periodenergebnis				-2.976	1.985	-992
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.623		-724	-2.347
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-9.997		0	-9.997
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>13.000</b>	<b>117.509</b>	<b>-13.044</b>	<b>92.527</b>	<b>7.071</b>	<b>217.063</b>

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

## Kapsch TrafficCom Group – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	2013/14 Q1	2012/13 Q1 (angepasst)	2013/14 Q1 kum.	2012/13 Q1 kum. (angepasst)
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3.718	-5.249	3.718	-5.249
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:				
Abschreibungen	3.955	3.919	3.955	3.919
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	-76	-125	-76	-125
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-208	-2	-208	-2
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte	-13.418	-28	-13.418	-28
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-1.175	360	-1.175	360
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	-87	-418	-87	-418
Sonstige (netto)	-3.913	-1.693	-3.913	-1.693
	<b>-11.205</b>	<b>-3.237</b>	<b>-11.205</b>	<b>-3.237</b>
Veränderung des Nettoumlauvermögens:				
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-18.917	90.470	-18.917	90.470
Zu-/Abnahme der Vorräte	2.676	-4.316	2.676	-4.316
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	648	-12.644	648	-12.644
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-1.058	6.242	-1.058	6.242
	<b>-16.652</b>	<b>79.753</b>	<b>-16.652</b>	<b>79.753</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-27.857</b>	<b>76.515</b>	<b>-27.857</b>	<b>76.515</b>
Zinseinnahmen	393	354	393	354
Zinsausgaben	-1.600	-1.451	-1.600	-1.451
Nettozahlungen von Ertragsteuern	-4.208	1.559	-4.208	1.559
<b>Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-33.271</b>	<b>76.978</b>	<b>-33.271</b>	<b>76.978</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Ankauf von Sachanlagen	-3.786	-1.790	-3.786	-1.790
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	-750	-620	-750	-620
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	628	8	628	8
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.908</b>	<b>-2.402</b>	<b>-3.908</b>	<b>-2.402</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
An die Minderheitsaktionäre von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende	-6.305	0	-6.305	0
Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	23.876	41	23.876	41
Abnahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-20	0	-20
Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	3.543	111	3.543	111
Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-347	-41.894	-347	-41.894
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>20.768</b>	<b>-41.761</b>	<b>20.768</b>	<b>-41.761</b>
<b>Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-16.411</b>	<b>32.814</b>	<b>-16.411</b>	<b>32.814</b>
<b>Entwicklung des Finanzmittelbestandes</b>				
Anfangsbestand	79.022	44.929	79.022	44.929
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestandes	-16.411	32.814	-16.411	32.814
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-1.474	-387	-1.474	-387
<b>Endbestand</b>	<b>61.137</b>	<b>77.357</b>	<b>61.137</b>	<b>77.357</b>

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichtes dar.

# Kapsch TrafficCom Group – Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

## 1 Allgemeine Informationen

Die Kapsch TrafficCom Group ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Intelligent Transportation Systems (ITS).

Die Geschäftstätigkeit der Kapsch TrafficCom Group ist in die folgenden drei Segmente unterteilt:

- Road Solution Projects (RSP)
- Services, System Extensions, Components Sales (SEC)
- Others (OTH)

Das Segment Road Solution Projects befasst sich mit der Errichtung von ITS-Lösungen.

Das Segment Services, System Extensions, Components Sales beschäftigt sich mit dem Verkauf von Dienstleistungen (Wartung und Betrieb) und Komponenten im Bereich ITS-Lösungen.

Das Segment Others umfasst das Nichtkerngeschäft, das von der Tochtergesellschaft Kapsch Components GmbH & Co KG abgewickelt wird. Es handelt sich dabei um Engineering-Lösungen, elektronische Fertigung und Logistikdienstleistungen für verbundene Unternehmen und Drittakten.

## 2 Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. Juni 2013 endende Quartal wurde nach IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 zu lesen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und, soweit nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

## 3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2013 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. Juni 2013 endende Quartal wurden folgende neue bzw. geänderte IFRSs und IFRICs angewandt:

Neue/geänderte IFRSs		anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem
IAS 19R	Leistungen an Arbeitnehmer	1. Jänner 2013
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwertes	1. Jänner 2013
Ergänzung zu IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben	1. Jänner 2013
Ergänzung zu IAS 1	Darstellung von Posten des sonstigen Gesamtergebnisses	1. Juli 2012

Durch die Änderungen des IAS 19 ist die bisher zulässige Abgrenzung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten nach dem Korridoransatz – erfolgswirksame Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nur dann, wenn diese 10 % des höheren Betrages aus dem Verpflichtungsumfang und dem Zeitwert des Planvermögens übersteigen – nicht mehr möglich. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden nunmehr unmittelbar im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Zusätzlich hat der Konzern die neuen diesbezüglichen Ausweisvorschriften angewendet.

Im Zuge der Anwendung der Neufassung des IAS 19 wird der Nettozinsaufwand bzw. -ertrag nunmehr als Teil des Finanzergebnisses und nicht wie bisher als Teil des Personalaufwandes ausgewiesen. Dies ist die gängige Ausweismethode und trägt zur Vergleichbarkeit mit anderen Abschlüssen bei.

Die Anwendung der Neufassung des IAS 19 und der neuen Darstellung des Zinseffektes erfolgt gemäß IAS 8 retrospektiv mit Wirkung vom 1. April 2012 zum Zwecke der Bereitstellung der unmittelbaren Vergleichsinformationen.

Die Auswirkungen auf das 1. Quartal des Wirtschaftsjahres 2012/13 stellen sich wie folgt dar:

Korrekturbeträge für die Posten der Gesamtergebnisrechnung	2012/13 Q1	IAS 19R	2012/13 Q1 (angepasst)
Personalaufwand	-32.736	309	-32.427
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-5.558</b>	<b>309</b>	<b>-5.249</b>
Finanzaufwendungen	-3.040	-274	-3.314
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-255</b>	<b>-274</b>	<b>-529</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-5.814</b>	<b>35</b>	<b>-5.779</b>
Ertragsteuern	1.458	-9	1.449
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4.356</b>	<b>26</b>	<b>-4.330</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	-509	-509
Steuern, betreffend Posten, die nicht ins Periodenergebnis umgegliedert werden können	-93	128	35
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>-4.498</b>	<b>-380</b>	<b>-4.879</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-8.854</b>	<b>-354</b>	<b>-9.208</b>
Periodenergebnis, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar	-5.931	26	-5.905
Periodenergebnis, den Minderheitseignern zurechenbar	1.575	0	1.575
	<b>-4.356</b>	<b>26</b>	<b>-4.330</b>
Gesamterfolg der Periode, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar	-10.003	-354	-10.357
Gesamterfolg der Periode, den Minderheitseignern zurechenbar	1.149	0	1.149
	<b>-8.854</b>	<b>-354</b>	<b>-9.208</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)</b>	<b>-0,46</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,45</b>

Korrekturbeträge für die Posten der Bilanz	30. Juni 2012	IAS 19R	30. Juni 2012 (angepasst)
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen	102.095	-2.916	99.179
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>247.393</b>	<b>-2.916</b>	<b>244.477</b>
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	16.759	3.892	20.651
Latente Steuerschulden	17.393	-976	16.417
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>112.452</b>	<b>2.916</b>	<b>115.368</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>498.967</b>	<b>0</b>	<b>498.967</b>

Korrekturbeträge für die Posten der Bilanz	31. März 2013	IAS 19R	31. März 2013 (angepasst)
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen	98.058	-3.979	94.080
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>240.682</b>	<b>-3.979</b>	<b>236.703</b>
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	17.289	5.313	22.602
Latente Steuerschulden	13.086	-1.335	11.752
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>137.882</b>	<b>3.979</b>	<b>141.861</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>567.227</b>	<b>0</b>	<b>567.227</b>

## 4 Segmentinformation

2013/14 Q1 Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	36.508	80.792	4.084	121.384
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1.557	5.136	139	3.718

2012/13 Q1 (angepasst) Alle Beträge in TEUR	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales	Others	Konzern
Umsatzerlöse	34.876	67.697	3.796	106.369
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-7.191	1.862	79	-5.249

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Kunden, die mehr als 10 % der Konzernumsätze beigetragen haben, stellt sich wie folgt dar. Darüber hinaus sind die jeweiligen Segmente ersichtlich.

2013/14 Q1 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	22.669		x
Kunde 2	17.670		x
Kunde 3	17.256	x	
Kunde 4	17.161	x	x

2012/13 Q1 Alle Beträge in TEUR	Umsatz	Road Solution Projects	Services, System Extensions, Components Sales
Kunde 1	20.432	x	x
Kunde 2	31.689	x	x
Kunde 3	0		
Kunde 4	18.567	x	x

## 5 Investitionen

Alle Beträge in TEUR	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
<b>Buchwert zum 31. März 2013</b>	<b>103.846</b>
Zugänge	4.536
Abgänge	-626
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-3.955
Währungsumrechnungsdifferenzen	-971
<b>Buchwert zum 30. Juni 2013</b>	<b>102.830</b>
<b>Buchwert zum 31. März 2012</b>	<b>102.226</b>
Zugänge	2.410
Abgänge	-8
Abschreibungen, Wertminderungen und sonstige Umgliederungen	-3.919
Währungsumrechnungsdifferenzen	786
<b>Buchwert zum 30. Juni 2012</b>	<b>101.495</b>

## 6 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte

	30. Juni 2013	31. März 2013	30. Juni 2012	31. März 2012
Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen	25.693	38.085	48.665	51.229
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.575	4.505	8.522	8.213
	<b>30.268</b>	<b>42.590</b>	<b>57.187</b>	<b>59.442</b>

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2013/14 Q1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2013</b>	<b>3.684</b>	<b>32.008</b>	<b>2.394</b>	<b>38.085</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-60	-60
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	-2.277	-2.277
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	-27	-10.029	0	-10.056
<b>Buchwert zum 30. Juni 2013</b>	<b>3.657</b>	<b>21.979</b>	<b>57</b>	<b>25.693</b>

Sonstige langfristige Finanzanlagen und Beteiligungen 2012/13 Q1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2012</b>	<b>3.619</b>	<b>40.981</b>	<b>6.629</b>	<b>51.229</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-3	-3
Zugänge	0	0	19	19
Abgänge	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	64	-2.645	0	-2.581
<b>Buchwert zum 30. Juni 2012</b>	<b>3.682</b>	<b>38.336</b>	<b>6.646</b>	<b>48.665</b>

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 2013/14 Q1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstiges	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2013</b>	<b>4.505</b>	<b>0</b>	<b>4.505</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	70	0	70
<b>Buchwert zum 30. Juni 2013</b>	<b>4.575</b>	<b>0</b>	<b>4.575</b>

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 2012/13 Q1	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Sonstiges	Summe
<b>Buchwert zum 31. März 2012</b>	<b>8.213</b>	<b>0</b>	<b>8.213</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes	309	0	309
<b>Buchwert zum 30. Juni 2012</b>	<b>8.522</b>	<b>0</b>	<b>8.522</b>

Die zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere betreffen zum 30. Juni 2013 Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Die zur Veräußerung verfügbaren Beteiligungen betreffen zum 30. Juni 2013 im Wesentlichen eine 19,76 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen.

Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste sind im sonstigen Ergebnis der Periode ausgewiesen (siehe Erläuterung 12).

### Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind nach IFRS 7.27 A in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

**Level 1.** Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Trondheim, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

**Level 2.** Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. Unter diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

**Level 3.** Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbare Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Bewertungsstufen im Sinne des IFRS 7.27 A	2013/14 Q1	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.657	2.911	746	0
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	21.974	21.974	0	0
	<b>25.631</b>	<b>24.885</b>	<b>746</b>	<b>0</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	4.575	4.575	0	0
	<b>4.575</b>	<b>4.575</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>30.206</b>	<b>29.460</b>	<b>746</b>	<b>0</b>

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 62 wurden im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2013/14 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Bewertungsstufen im Sinne des IFRS 7.27 A	2012/13 Q1	Level 1 Börsenpreise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	3.682	2.995	687	0
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	38.332	38.332	0	0
	<b>42.014</b>	<b>41.327</b>	<b>687</b>	<b>0</b>
<b>Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	8.522	8.522	0	0
	<b>8.522</b>	<b>8.522</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>50.536</b>	<b>49.849</b>	<b>687</b>	<b>0</b>

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 6.650 wurden im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2012/13 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

## 7 Eigenkapital

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

## 8 Finanzverbindlichkeiten

Alle Beträge in TEUR	30. Juni 2013	31. März 2013	30. Juni 2012	31. März 2012
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	125.332	104.372	74.277	74.256
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25.720	19.658	11.443	53.249
<b>Gesamt</b>	<b>151.052</b>	<b>124.030</b>	<b>85.720</b>	<b>127.505</b>

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Gesamt
<b>Stand 31. März 2013</b>	<b>104.372</b>	<b>19.658</b>	<b>124.030</b>
Zugänge	23.876	3.543	27.419
Rückzahlungen	0	-347	-347
Umgliederung	-2.917	2.917	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-50	-50
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>125.332</b>	<b>25.720</b>	<b>151.052</b>

Alle Beträge in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Gesamt
<b>Stand 31. März 2012</b>	<b>74.256</b>	<b>53.249</b>	<b>127.505</b>
Zugänge	41	111	152
Rückzahlungen	-20	-41.894	-41.914
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-23	-23
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>74.277</b>	<b>11.443</b>	<b>85.720</b>

## 9 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses

Alle Beträge in TEUR	30. Juni 2013	31. März 2013 (angepasst)	30. Juni 2012 (angepasst)	31. März 2012 (angepasst)
Anwartschaft auf Abfertigung	9.175	9.064	8.286	8.220
Ansprüche für Altersvorsorge	13.350	13.537	12.364	11.902
<b>Gesamt</b>	<b>22.526</b>	<b>22.602</b>	<b>20.651</b>	<b>20.122</b>

### Anwartschaften auf Abfertigung

Die Verpflichtung zur Bildung einer Abfertigungsrückstellung basiert auf dem entsprechenden Arbeitsrecht.

### Ansprüche für Altersvorsorge

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Für Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

## 10 Rückstellungen

Alle Beträge in TEUR	30. Juni 2013	31. März 2013	30. Juni 2012	31. März 2012
Langfristige Rückstellungen	1.357	1.370	1.115	1.098
Kurzfristige Rückstellungen	27.175	28.233	24.773	18.531
<b>Gesamt</b>	<b>28.532</b>	<b>29.603</b>	<b>25.887</b>	<b>19.628</b>

2013/14 Q1 Alle Beträge in TEUR	31. März 2013	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs-umrechnungs-differenzen	30. Juni 2013
Jubiläumsgeldverpflichtungen	1.182	4	0	-8	0	1.178
Sonstige	188	0	0	0	-10	179
<b>Langfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>1.370</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>-10</b>	<b>1.357</b>
Garantien	1.910	90	0	-1	-62	1.937
Verluste aus schwierigen Geschäften sowie Nacharbeiten	18.514	0	0	0	-670	17.844
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	2.524	46	-70	-2	-81	2.417
Sonstige	5.286	618	-712	-77	-139	4.977
<b>Kurzfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>28.233</b>	<b>755</b>	<b>-782</b>	<b>-80</b>	<b>-951</b>	<b>27.175</b>
<b>Gesamt</b>	<b>29.603</b>	<b>759</b>	<b>-782</b>	<b>-88</b>	<b>-961</b>	<b>28.532</b>

2012/13 Q1 Alle Beträge in TEUR	31. März 2012	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Währungs-umrechnungs-differenzen	30. Juni 2012
Jubiläumsgeldverpflichtungen	868	9	0	0	0	877
Sonstige	230	0	0	0	8	237
<b>Langfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>1.098</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>1.115</b>
Garantien	1.229	8	0	-3	10	1.244
Verluste aus schwierigen Geschäften sowie Nacharbeiten	12.382	0	-103	0	-272	12.007
Rechtskosten, Prozesskosten und Vertragsrisiken	1.022	0	-26	-61	6	942
Sonstige	3.897	7.853	-1.112	0	-59	10.580
<b>Kurzfristige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>18.531</b>	<b>7.861</b>	<b>-1.241</b>	<b>-64</b>	<b>-314</b>	<b>24.773</b>
<b>Gesamt</b>	<b>19.628</b>	<b>7.870</b>	<b>-1.241</b>	<b>-64</b>	<b>-306</b>	<b>25.887</b>

## 11 Ertragsteuern

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Der effektive Steueraufwand/-ertrag weicht davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen ab.

Der effektive Steuersatz für das 1. Quartal 2013/14 beträgt 35 % (der effektive Steuersatz im 1. Quartal 2012/13 betrug 25 %). Für das Gesamtjahr 2013/14 geht das Management von einem effektiven Steuersatz von rund 25 % aus.

## 12 Sonstiges Ergebnis der Periode

2013/14 Q1 Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-9.986	-11	-9.997
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.347		-2.347
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-12.333</b>	<b>-11</b>	<b>-12.344</b>

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten betreffen in Höhe von TEUR -10.029 die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen (2012/13 Q1: TEUR -2.645).

2012/13 Q1 (angepasst) Alle Beträge in TEUR	Vor Steuern	Steueraufwand/-ertrag	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.272	-93	-2.365
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	-509	128	-380
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.133		-2.133
<b>Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen</b>	<b>-4.914</b>	<b>35</b>	<b>-4.879</b>

## 13 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bankgarantien, Performance- und Bid-Bonds sowie Bürgschaften.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Alle Beträge in TEUR	30. Juni 2013	31. März 2013
<b>Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds</b>		
Gauteng Open Road Tolling Südafrika	89.127	98.202
Mautprojekt Nordamerika	20.779	21.225
LKW-Mautsystem Österreich	8.500	8.500
Mautprojekt Polen	6.836	9.194
City Highway Sydney und Melbourne	2.410	2.775
LKW-Mautsystem Tschechische Republik	2.051	2.494
Ausschreibung Slowenien	2.000	2.000
Mautprojekt Portugal	573	1.820
Sonstige	2.569	2.842
	<b>134.846</b>	<b>149.052</b>
<b>Bankgarantien</b>	<b>2.267</b>	<b>1.780</b>
<b>Bürgschaften</b>	<b>63</b>	<b>64</b>
<b>Gesamt</b>	<b>137.175</b>	<b>150.896</b>

## 14 Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Alle Beträge in TEUR	Verrechnungen an Related Parties Q1	Verrechnungen von Related Parties Q1	Forderungen gegenüber Related Parties 30. Juni	Verbindlichkeiten gegenüber Related Parties 30. Juni (angepasst)
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom Group	2013/14 3.423 2012/13 3.120	5.834 5.353	3.226 4.575	8.312 5.994
Sonstige	2013/14 37 2012/13 0	304 1.142	108 0	11.450 11.460

Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates bekleiden auch Vorstandsposten oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

## 15 Ereignisse nach dem 30. Juni 2013

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2013 eingetreten.

Wien, am 19. August 2013

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Erwin Toplak  
Mitglied des Vorstandes

André Laux  
Mitglied des Vorstandes

**Kapsch TrafficCom** ist ein Anbieter von Intelligent Transportation Systems (ITS) in den Applikationsbereichen Mauteinhebung, städtische Zugangsregelung und Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsüberwachung, Kontrolle von Nutzfahrzeugen, elektronische Fahrzeugregistrierung, Verkehrsmanagement und V2X Kooperative Systeme. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden, von Komponenten und Subsystemen über deren Integration bis zum Betrieb, aus einer Hand ab. Die Lösungen von Kapsch TrafficCom helfen, die Verkehrsinfrastruktur zu finanzieren, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu optimieren und verkehrsbedingte Umweltbelastungen zu reduzieren. Das Kerngeschäft ist, elektronische Mautsysteme für den mehrspurigen Fließverkehr zu entwickeln, zu errichten und zu betreiben. Referenzen in 43 Ländern auf allen Kontinenten machen Kapsch TrafficCom zu einem weltweit anerkannten Anbieter im Bereich der elektronischen Mauteinhebung. Als Teil der Kapsch Group, einem 1892 gegründeten österreichischen Technologiekonzern im Familienbesitz, verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Niederlassungen und Repräsentanzen in 33 Ländern, notiert seit 2007 an der Wiener Börse (KTCG) und erwirtschaftete mit mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsjahr 2012/13 einen Umsatz von 488,9 Mio. EUR. Für weitere Informationen: [www.kapsch.net](http://www.kapsch.net) und [www.kapschtraffic.com](http://www.kapschtraffic.com)